

Freitag  
22.  
Mai

142. Tag des Jahres 2015  
223 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 21

05:23 Uhr 09:32 Uhr  
21:23 Uhr 00:15 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

## Ausgebremst

So ein junger Hund hat einen unbändigen Bewegungsdrang. Damit hat »Henk« seine bis über beide Ohren in ihn vernarrte Besitzerin schon so manches Mal an der Rand der Verzweiflung gebracht – einmal allerdings auch sich selbst. Frauchen hatte ihn allein im Haus gelassen. Das fand er natürlich langweilig und forderte sein Plüsch-Wildschwein zu einem wilden Spielchen auf. Das gipfelte offenbar darin, dass er mit Schwein im Maul und Karacho in seine offen im Wohnzimmer stehende Transportbox hechelte. Die rutschte so schwungvoll gegen die Wand, dass die Gittertür direkt hinter ihm zuklappte. Als die Chef in zurück kam, fand sie anstelle ihres tollkühnen Jagdhundes einen begossenen Pudel vor – sehr kleinlaut, zumindest ganz kurz.

Maik St ahl

## Feier für den Mütterkreis

Lübbecke (WB). Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lübbecke lädt für die Pfingstfeiertage zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein. Am Pfingstsonntag um 10.30 Uhr wird im Thomas-Gemeindehaus das 40-jährige Bestehen des Mütterkreises gefeiert. Am Abend findet in der Andreaskirche die Nacht der Lichter statt. Am Pfingstmontag ist um 10 Uhr Familiengottesdienst.

## Hier stehen Blitzer!



Auch heute wird im Kreis Minden-Lübbecke blitzt:

- Minden, Clus
- Minden, Lübbecke Straße
- Stewede, L 770
- Stewede, Klingenhagen

Darüber hinaus müssen alle Verkehrsteilnehmer im gesamten Kreisgebiet mit kurzfristigen Kontrollen der Polizei rechnen.

## Einer geht durch die Stadt

... und sieht einen Autofahrer, der an Horsts Höhe an der B 239 die rote Ampel einfach umfährt: Er biegt kurzerhand auf dem Rechtsabbieger Richtung Hüllhorst ab, umfährt die Verkehrsinsel und fädelt sich dann auf der Bundesstraße Richtung Lübbecke wieder ein. Das ist sicher verboten und außerdem recht gefährlich, denkt...

EINER

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Geschäftsstelle Lübbecke**  
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke  
Telefon 0 57 41 / 34 29 0  
Fax 0 57 41 / 34 29 31

**Lokalredaktion Lübbecke**  
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke  
Friederike Niemeyer 0 57 41 / 34 29 23  
Kathrin Kröger 0 57 41 / 34 29 21  
Christian Busse 0 57 41 / 34 29 22  
Kai Wessel 0 57 41 / 34 29 16

**Sekretariat**  
Elke Stuke 0 57 41 / 34 29 19  
Fax 0 57 41 / 34 29 30  
luebbecke@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Lübbecke**  
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14  
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13  
Fax 0 57 41 / 34 29 30  
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Der Knecht Alfred (Matthias Kracht, links) und Michels Eltern Alma und Anton (Charlotte Seger und Jens Hildebrandt): Alle ziehen und zerrn an Michel (Björn Schier), um ihn aus seiner misslichen Lage in der Suppenschüssel zu befreien. Fotos: Cornelia Müller

# Der Lausebengel

Freilichtbühne startet am Sonntag mit der Premiere »Michel in der Suppenschüssel«

■ Von Cornelia Müller

Nettelstedt (WB). »Oh, dieser Michel!« Diesen Ruf kennt man nicht nur im schwedischen Lönneberga, wo der Lausebengel zu Hause ist, sondern in der ganzen Welt. »Michel in der Suppenschüssel« ist das neue Familienstück der Freilichtbühne Nettelstedt, mit dem am Sonntag die Saison auf dem Hünenbrink beginnt.

Astrid Lindgrens Michel-Geschichten haben unzählige Kinder begeistert, weil der erfinderische Titelheld immer so tolle Streiche auf Lager hat. Und die lassen sich jetzt in Nettelstedt sogar hautnah miterleben. »Viele lustige Episoden, wie sie auch in den Michel-Romanen und in den Verfilmungen auftauchen, kommen auch in unserem Stück vor. Dabei haben wir uns – zum Beispiel was die Kostüme angeht – ganz eng an die Verfilmungen gehalten, weil sie uns allen so vertraut sind«, sagt Regisseur Claus Martin.

Wie Michel den Kopf in die Suppenschüssel steckt, wie er seine Schwester Ida am Fahnenmast hochzieht und wie er seinem Vater nasse Füße beschert – das und noch vieles mehr ist nun auf der Freilichtbühne zu sehen. Björn Schier, der sich mit Aaron Kracht die Hauptrolle teilt, freut sich schon darauf, als Michel »endlich auch einmal Dinge tun zu dürfen, die man sonst nicht tun darf«. Und

Regisseur Martin verspricht: »Das wird ordentlich turbulent. Da ist viel los auf der Bühne, weil der Michel ja ein sehr aktiver Junge ist, der alle ganz schön auf Trab hält.«

Ein richtig schönes Familienstück also, nicht nur, weil die ganze Familie Spaß am Zuschauen hat, sondern auch, weil in Nettelstedt manchmal gleich mehrere Generationen einer Familie gemeinsam auf der Bühne stehen. So spielt diesmal Wolfgang Hovemeyer, der Senior unter den Mitwirkenden, an der Seite von Tochter Charlotte und den beiden Enkeln Anne Lin und Len-Jarik Seger, und auch bei Familie Kracht tragen mit Oma Irmgard, Sohn Matthias und Enkel Aaron gleich drei Generationen das Schauspielergewand in sich. Insgesamt gehören

etwa 80 Erwachsene und Kinder zum Ensemble, hinzu kommen 50 bis 60 Mitwirkende, die Kulissen bauen, sich um die Technik kümmern, die Kostüme nähen und und und. »Für uns ist es sehr schön, dass das Stück wieder so vielen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, mitzuspielen und erste Erfahrungen auf der Bühne zu machen«, sagt Spielleiterin Maik Zelle. »Nicht nur, weil es ein Teil der Nachwuchsarbeit ist, die bei uns groß geschrieben wird. Sondern auch, weil wir im Lauf der Proben selbst miterleben konnten, wie die Kinder gelernt haben, auf andere zu achten, und dabei gleichzeitig immer mehr Selbstvertrauen entwickelt haben«. Die vorwitzigen Einfälle des aufgeweckten Michel – in ihnen steckt eben doch viel mehr Gutes,

als man auf den ersten Blick vermutet.

Premiere von »Michel in der Suppenschüssel« ist am Pfingstsonntag um 16 Uhr. Bis zum 30. August wird das Stück dann jeden Sonntag um 16 Uhr aufgeführt. Der Eintrittspreis für Kinder (4 bis 14 Jahre) beträgt fünf Euro, Erwachsene zahlen zehn Euro. Für Kinder unter vier Jahren ist der Eintritt frei.

Karten können im Internet auf der Homepage der Freilichtbühne reserviert werden.

@ www.freilichtbuehne-nettelstedt.de

## Die Aktiven

Aaron Kracht, Björn Schier, Jens Hildebrandt, Uli Wellpott, Charlotte Seger, Maren Wulff, Gwynne Tame, Emma Schlotzhauer, Anna-Lena Peper, Sina Schütte, Matti Kracht, Jan Helwig, Wolfgang Hovemeyer, Stephan Lorenzen, Merle Kracht, Saskia vom Stein, Maren Kracht mit Henri, Sylvia SiebARTH mit Lukas, Moira Metje, Manfred Möhlmann, Siegfried Bollhorst, Carlotta Schütte, Monika Möhlmann, Andrea Nagel, Arne Bringewatt, Niklas Öweremann, Janina Schmale, Birgit Metje, Emily Fründ, Alina Böcher, Maik Zelle, Melanie Fründ, Maren Wulff, Rainer Bachmann und Team (Bühnenbild), Ramona Schütte und Team (Kostüme / Maske), Andreas Zelle und Team (Technik), Claus Martin (Regie).



Björn Schier spielt mit dem »Michel« eine der Hauptrollen. Er teilt sich die Rolle mit Aaron Kracht.

## Stadt vermietet an die AfD

Umstrittener Vortrag

■ Von Christian Busse

Lübbecke (WB). Die AfD will ihre umstrittene Vortragsveranstaltung zum Thema »Asyl – offene Grenzen und die Folgen« nun in der Lübbecke Stadthalle abhalten. Den ersten Termin für den Vortrag musste die Partei absagen, nachdem ein Gastwirt nach Protesten die Zusage für einen Saal zurückgezogen hatte.

Die Veranstaltung soll nun am 28. Mai im Jugendraum der Stadthalle stattfinden. Ab 19 Uhr soll dort die umstrittene Referentin Frigga Tilettschke ihren Vortrag zum Thema »Asyl – offene Grenzen und die Folgen« halten. Sie soll bereits im Rahmen von Pegida-Demonstrationen aufgetreten sein und galt kurzzeitig als eine Kontaktfrau zwischen AfD und Pegida. Im Hauptberuf ist Frigga Tilettschke nach Angaben der AfD Dozentin für »Deutsch als Fremdsprache.«

Die Stadtverwaltung, die für die Vermietung der Stadthalle zuständig ist, sieht in dem Vortrag der AfD kein Problem. »Die AfD ist eine Partei wie jede andere auch – ob mir persönlich die Inhalte gefallen oder nicht. Wir müssen alle gleich behandeln«, sagt Dezernent Frank Haberbosch. Die Entscheidung sei mit Wissen des Bürgermeisters einmütig getroffen worden. Gleichwohl will die Verwaltung die Veranstaltung mit eigenen Leuten beobachten. So will man herausfinden, ob man auch zukünftig Räume an die AfD vermieten kann.

Im April hatte ein privater Gastwirt seine Zustimmung nach Protesten kurzfristig zurückgezogen. Unter den Protestlern sollen neben Anhängern linker Gruppen und Parteien auch kirchliche sowie diakonische Vertreter gewesen sein. Die AfD hat mittlerweile Anzeige wegen Nötigung gestellt.

## Radfahrer (15) prallt gegen Polo

Preußisch Oldendorf (WB). Bei der Kollision mit einem Auto hat ein 15-jähriger Radfahrer am Mittwochmittag auf der Kalkofenstraße leichte Verletzungen erlitten. Der Schüler war nach Feststellungen der Polizei um kurz vor halb sechs auf der stark abschüssigen Straße unterwegs. Ausgangs einer Rechtskurve prallte er mit dem ihm entgegenkommenden VW Polo einer 20-Jährigen zusammen. Durch den Aufprall wurde der Jugendliche durch die Luft geschleudert und stürzte auf den angrenzenden Grünstreifen. Ein Rettungswagen brachte den Verletzten ins Krankenhaus nach Lübbecke, welches er später wieder verlassen konnte.

# Klinik-Vorstand ist wieder komplett

Kristin Drechsler wechselt aus Berlin als stellvertretende Vorstandsvorsitzende an die Mühlenkreiskliniken

Lübbecke (WB/stb). Kristin Drechsler wird neue stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Mühlenkreiskliniken. Damit ist nach dem Weggang von Matthias Bracht der Vorstand des Klinik-Konzerns wieder komplett.

Die promovierte Medizinerin und Diplomkauffrau folgt auf Olaf Bornemeier, der im Februar den Vorstandsvorsitz der Mühlenkreiskliniken übernommen hatte. Drechsler wird den Medizinpart im MKK-Vorstand leiten. In seiner Sitzung am 12. Mai hatte sich der Verwaltungsrat der Mühlenkreiskliniken für die 48-Jährige entschieden. »Wir hatten viele qualifizierte Bewerber«, sagt Landrat Ralf Niermann, Vorsitzender des Verwaltungsrates. »Wir freuen uns sehr, dass es mit Dr. Kristin

Drechsler einer ausgewiesenen Expertin mit großer Management-Erfahrung gelungen ist, sich in diesem Feld durchzusetzen. Sie ist ein echter Gewinn für unseren kreiseigenen Gesundheitskonzern.«

Drechsler studierte zunächst Medizin in Berlin und arbeitete anschließend als Chirurgin im Bereich der Allgemein-, Thorax- und Gefäßchirurgie. Berufsbegleitend studierte sie Ökonomie und Betriebswirtschaft. 2001 wechselte sie ins Krankenhausmanagement. Es folgten Stationen als Krankenhausmanagerin und Geschäftsführerin in mehreren privaten, öffentlichen und freigeinnützigen Krankenhäusern. Zuletzt war sie für die DRK Kliniken Berlin als eine von zwei Geschäftsführerinnen tätig. Dort war sie allerdings nur von Juli bis November 2014 tätig. Aufgrund von Differenzen mit dem zweiten Geschäftsführer

hat sie die DRK Kliniken schnell wieder verlassen. Sie begründete gegenüber dieser Zeitung ihren schnellen Weggang mit fehlenden »gemeinsamen Zielvorstellungen«.

Der Vorstandsvorsitzende Olaf Bornemeier sieht darin keine Probleme: »So wie ich sie kennen gelernt habe, wird es uns ein Leichtes sein, die bei den Mühlenkreiskliniken etablierte und bewährte Kultur der vertrauensvollen Zusammenarbeit fortzusetzen.« Drechsler übernimmt die Position der stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden zum 1. August. »Ich freue mich sehr auf die Aufgaben«, sagt die begeisterte Hobby-Marathonläuferin, die derzeit eine Wohnung in Minden sucht. »In der deutschen Krankenhaushausfachwelt hat die Entwicklung

dieses kommunalen Gesundheitskonzerns für viel positive Aufmerksamkeit gesorgt. An der weiteren Modernisierung mitgestalten und das medizinische Leistungsspektrum kontinuierlich standort-

übergreifend weiter entwickeln zu können, bedeutet für mich eine große Herausforderung und einen großen Vertrauensvorschuss, für den ich mich beim Verwaltungsrat ausdrücklich bedanke.«



Landrat Ralf Niermann (von links), Olaf Bornemeier und Michael Grosskurth begrüßen Kristin Drechsler.